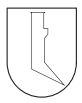


Lage



Redaktion
Lange Straße 49, 32791 Lage
Telefon (05232) 9522-0
Fax (05232) 9522-50

lage@lz.de

Wolfgang Becker (be) -11
Cordula Gröne (co) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- **„Himmel und Erde“**, großes Familienfest rund um Kartoffeln und Äpfel, 11 Uhr; ab 9 Uhr können Besucher ihre mitgebrachten Äpfel pressen lassen, Ziegeleimuseum, Hagen, Sprikerheide 77, Tel. (0 52 32) 9 49 00.
- **Die äußerliche Anwendung von Schüßler-Salzen**, Seminar mit Fachkosmetiker Tobias Böhnke, 9-17 Uhr, Biochemischer Verein Lage, ev-luth. Gemeindehaus am Sedanplatz.
- **Seminar „Mit Klangschalen umgehen, Klangentspannung und Bach-Blüten“**, 11-16 Uhr, Haus des Gastes, Hörste.

Rat & Service

- **SPD-Sprechstunde**, mit Ratscherr Andreas Fritz, Sa 10-12 Uhr, Lange Straße 92.
- **Pfadfindergruppe**, Sa 14-16 Uhr, Am Obstgarten 1.
- **Kostenlose Führung**, So 11 Uhr, Ziegeleimuseum, Hagen, Sprikerheide 77, Tel. (0 52 32) 9 49 00.
- **Jugendtreff**, Kinderschutzbund Lage, Sa 18.30-21.30 Uhr, „Blue Point“, Lemgoer Straße 98.

Was ist los in Lippe?

- Weitere Veranstaltungen aus der Region gibt es im Internet unter:



Heimatbund radelt nach Detmold

Halbtagestour: Von Lage aus geht es unterhalb des Hermannsdenkmals nach Hiddesen

Lage (be). Die Radwandergruppe des Lippischen Heimatbundes hat vor, heute im Rahmen einer Halbtagestour einige Ortsteile in Detmolds Westen zu durchradeln. Gestartet werden soll am Schützenplatz in der Eichenallee um 13.30 Uhr.

Wilfried Siekmöller, Leiter der Tour, hat vor, die Gruppe von Lage aus über Heiden und vorbei am Detmolder Zentrum zunächst zum Ortszentrum in Heiligenkirchen zu führen. Von dort soll es dann unterhalb des Hermannsdenkmals nach Hiddesen weitergehen, wo ein gemeinsames Kaffeetrinken ge-

plant ist. Vorbei an den Donoper Teichen und der Pivitscheider Kussel soll Lage dann etwa gegen 17 Uhr wieder erreicht werden.

Die Fahrt wird nach Angaben des Leiters der Fahrt etwa 35 bis 40 Kilometer lang werden und als mittelschwer einzustufen sein. Aus organisatorischen Gründen, auch wegen des einplanten Kaffeetrinkens, bittet Wilfried Siekmöller um Anmeldung unter Tel. (05232) 980980.

Siekmöller weist darauf hin, dass auch Gäste und Freunde des Heimatbundes an der Tour teilnehmen dürfen.

Der „alte Hase“ räumt das Feld

Generationswechsel: Edmund Krolak (63) legt die Leitung des Marktkaufs in die Hände von Patrick Kriebel (29). Täglich werden etwa 4000 Kunden in dem SB-Warenhaus an der Heidenschen Straße gezählt

VON WOLFGANG BECKER

Lage. Wie vieles im Leben fängt alles einmal klein an und entwickelt sich im Laufe der Zeit zu Großem. Die Karriere von Edmund Krolak (63) hat einst klein bei Feinkost Thomas an der Bielefelder Straße in Detmold als Verkäufer angefangen. Nach der Ausbildung zum Kaufmann ging er zum Metro-Konzern und eröffnete in der ehemaligen Residenzstadt 1978 das SB-Kaufhaus divi an der Klingenbergstraße, heute real.

Dann ging es Schritt für Schritt auf der Karriereleiter nach oben. Unter anderem hob Edmund Krolak in Paderborn das „Südring-Center“ mit aus der Taufe. Es folgte der Wechsel zur AVA mit den „Marktkauf“-Warenhäusern, die heute zur Edeka gehören. Über die Stationen Bielefeld-Sennestadt und Lemgo kam Edmund Krolak schließlich nach Lage. „Hier und in der Alten Hansestadt habe ich zwei neue Häuser komplett aufgebaut. Das war eine besondere Herausforderung, gleichzeitig habe ich das aber auch besonders genossen, konnte ich bei der Gestaltung doch meine ganz eigenen Ideen einbringen.“ Jetzt, nach exakt 48 und einem halben Jahr im Berufsleben, zeichnet sich für den umtriebigen Kaufmann ein neuer Lebensabschnitt ab. Zum 1. Oktober scheidet er als Geschäftsstellenleiter des Lagenser Marktkaufs aus und übergibt das Haus an seinen jungen Nachfolger Patrick Kriebel (29).

Der war bisher im Marktkauf Bielefeld-Oldentrup tätig und ist eigenen Worten nach „Randlipper“ mit Wohnort in Schlangen. „Ich bin seit Montag hier in Lage im Haus und mache mich mit allem und mit allen vertraut“, sagt Kriebel, der jetzt Chef von über 190 Mitarbeitern geworden ist. Wie



Herzliches Willkommen: Der bisherige Geschäftsstellenleiter des Lagenser Marktkaufs, Edmund Krolak (links), übergibt die Geschäfte an seinen Nachfolger Patrick Kriebel.

FOTO: WOLFGANG BECKER

gut deren Teamfähigkeit funktioniert, trat in dieser Woche bei einem unvorhergesehenen kurzen Stromausfall zu Tage. „Die Mitarbeiter haben den Kunden ruhig und besonnen erklärt, was los ist. Im Notfall hätten gut ausgebildete Ersthelfer eingreifen können“, er-

zählt Krolak. Nach ein paar Minuten war der Strom wieder da und die Routine zurückgekehrt.

Sein Nachfolger Patrick Kriebel übernimmt ein gut bestelltes Haus. Ohne konkrete Zahlen zu nennen, gehe der Umsatz kontinuierlich nach

oben, sagt er. Täglich werden in dem SB-Warenhaus an die 4000 Kunden gezählt, vor Feiertagen sind es auch schon mal an die 10.000 an einem Tag. Gibt es was, was der „Neue“ ändern möchte? „Ich will neben regionalen Sortimenten wie frischem Pickert und auch ita-

lienischen Spezialitäten künftig verstärkt Wert auf ein noch gehobeneres Angebot setzen“, erklärt Kriebel angesichts eines Sortiments von mehr als 50.000 Artikeln.

Edmund Krolak möchte ihm noch ein Weilchen, auch über den 30. September hinaus, zur Seite stehen, falls dieser es wünscht. Seine Ämter als Prüfer für den Einzelhandel bei der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold und ehrenamtlicher Richter beim Finanzgericht Münster will Edmund Krolak bis auf Weiteres behalten. So ganz lösen mag er sich von seinen vielfältigen Aufgaben dann doch noch nicht. Er hofft dennoch, dass ihm künftig wieder mehr Zeit zum Golfspielen in Cappel bleibt.

78 Schüler schauen sich am 6. Oktober im Marktkauf um

Edmund Krolaks Nachfolger Patrick Kriebel ist gelernter Hotelkaufmann und kam als Quereinsteiger 2013 zur Edeka. In der Marktkauf-Filiale in Bielefeld-Oldentrup startete er seine Weiterbildung im Aufstiegsprogramm zum Handelsfachwirt. Nach erfolgreichem Abschluss absolvierte er das Führungskraft-

handlungsprogramm, eine interne Weiterbildung über 28 Monate, die unter anderem zur Ausbildung von Azubis befähigt. Im Januar dieses Jahres erfolgte die Abschlussprüfung, die Patrick Kriebel als Zweitbesten aller Teilnehmer in Deutschland bestand. Ab kommenden Montag besitzt er im Lagenser Markt-

kauf die volle Handlungs-vollmacht. Das bedeutet unter anderem, er kann auch selbst Personal einstellen. Zum „Tag der offenen Betriebe“ am 6. Oktober erwartet der neue Marktkauf-Chef 78 Schüler, von denen sich 13 für den Metzger-Beruf interessieren. „Das ist sehr gut für uns“, so Kriebel. (be)

Viele packen beim Umzug mit an

Karolinenheim: Die 68 Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung beziehen im gerade fertiggestellten Neubau ihre Einzelzimmer. Zuvor erfolgte die Bauabnahme durch die Heimaufsicht

Lage (be). Auf diesen Tag haben die 68 Bewohner des Alten- und Krankenheims an der Karolinenstraße seit langem hingefiebert. Gestern war es soweit: Alle sind in den funkelneuen Bau des Reichsbundes Freier Schwestern umgezogen und wurden dabei tatkräftig von ihren Angehörigen, dem Pflegepersonal und zahlreichen Ehrenamtlichen unterstützt. Am späten Mittag war es dann vollbracht. Jeder und jede haben wohlbehalten ihre Einzelzimmer bezogen und direkt mit ihren persönlichen Gegenständen eingerichtet.

In der großzügigen Eingangshalle an der Langen Straße herrscht den ganzen Morgen über hektische Betriebsamkeit. Handwerker sind dabei, die letzten Arbeiten zu verrichten, Feuerwehrleute schalten die Brandmeldeanlage scharf, Bediensteter der Heimaufsicht nehmen den Neubau ab, und dazwischen tragen Angehörige und Mitarbeiter der im Volksmund „Karolinenheim“ genannten Einrichtung Kisten, Koffer und Kartons zu den Zimmern, die allesamt mit einem Balkon ausgestattet sind. Ein System, wer welches bekommt, hat Leiter Harm-Hendrik Möller ausgearbeitet und dabei möglichst alle Wünsche der Bewohner, die er zuvor angeschrieben hatte, berücksichtigt.



Einzug: (von links) Heimleiter Harm-Hendrik Möller führt die Bewohnerin Erika Hecker in den Neubau. Die Auszubildenden Alisha Brückner und Anna Forat transportieren ihre Sachen in Kartons. Klaus Heidbrink trägt die Sachen seiner Mutter ins Haus.

FOTO: WOLFGANG BECKER

„Alle waren schließlich damit einverstanden, obwohl natürlich jeder zunächst ein Zimmer mit Blick auf unseren Park favorisierte“, so Möller. Eheleute leben fortan in Einzelzimmern, die nebeneinander liegen. Wenn das alte Karolinenheim abgerissen sein wird und an dessen Stelle im zweiten Bauabschnitt bis zum April 2019 noch einmal neun Zimmer entstanden sind, gibt es für Partner eine

dazwischen liegende Verbindungstür. Heimleiter Harm-Hendrik Möller freut sich, dass nun Wochen der Hektik und Anspannung, die mit dem Umzug zusammenhängen, zu Ende sind. Sehr stark unterstützt worden sei er von Projektleiter Fabian Stratmann von der Firma List-Bau sowie dessen Kollegen Patrick Lukas und Hermann Keeve. Ein dickes Lob von Möller geht auch an die Adresse von

Oliver Tisch von List-Ingenieur, der sich bei der Umsetzung der ehrgeizigen Pläne sehr eingebracht habe. Die Bauzeit des neuen Komplexes dauerte ein Jahr und zwei Monate und verschlang rund zehn Millionen Euro. Die Vorplanung nahm etliche Jahre in Anspruch. Die Abbrucharbeiten des alten Karolinenheims – bis 1982 Krankenhaus der Stadt Lage – sollen in gut zwei Wochen beginnen.

VW-Ikonen fahren im Museum vor

Lage-Hagen (be). Am vorletzten Tag der Sonderausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz“, die bis morgen dauert, lädt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe heute nicht nur Design- und Autoliebhaber ins Ziegeleimuseum ein. Etwa 50 VW-Busse der legendären Modellreihen T1 und T2 aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland werden ab 13 Uhr auf dem Gelände zu einem „Klassen-Treffen“ erwartet, das von Christian Klassen, selbst Besitzer diverser Modellvarianten und szenekundiger Fachmann, organisiert wird.

Kaum ein anderes Fahrzeug hat eine derart treue Fangemeinde wie der Bulli, und das heute genauso wie vor 50 Jahren, teilt der Landschaftsverband mit. Der VW-Bus war nicht einfach nur ein Fortbewegungsmittel, sondern wurde oft in liebevoller Handarbeit mit Blumen, Peace-Zeichen und psychedelischen Mustern verziert. Er symbolisiert das Lebensgefühl einer ganzen Generation, brachte seine Besitzer als Wohn- und Reisemobil auf Festivals, nach Griechenland, auf dem „Hippie-Trail“ bis nach Indien – oder auch nur zum nächsten Supermarkt.

Leckeres aus Kartoffeln

Lage-Ohrsen (din). Ob sie nun Erdäpfel, Grumbeeren oder Tüffeln genannt werden, Kartoffeln sind weltweit das wichtigste Nahrungsmittel. Seit Jahrhunderten wird nach der Ernte vielerorts ein großes Fest rund um die Knollen gefeiert. Auch der Hof Blaurock an der Helpuser Straße 157 in Lage-Ohrsen hält diese Tradition wach.

Das Fest am morgigen Sonntag, 30. September, beginnt um 10 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst. Pfarrer Dirk Gerstendorf wird unter anderem eine Taufe vornehmen. Am Anfang vor mehr als 25 Jahren war es ein Pellkartoffelesen allein für Nachbarn und Freunde. Mittlerweile kommen immer mehr Gäste, und die Familie Blaurock bewirbt sie mit allem, was die Kartoffel hergibt. Zur Wahl stehen Reibekuchen, Bratkartoffeln, Pommes Frites, Pellkartoffeln und Kartoffelwaffeln. Dazu gibt es frisch gegrillte Bratwürste und Steaks von eigenen Schweinen sowie diverse Getränke. Neben diesen herzhaften Köstlichkeiten werden zum Kaffee Pflaumen- und Butterkuchen vom Blech angeboten.

Skoda beschädigt

Lage-Waddenhausen (be). Der Halter eines blauen Pkws der Marke Skoda stellte am Donnerstagmorgen fest, dass sein Wagen vorne links beschädigt ist und meldete sich bei der Polizei, die eine Anzeige aufnahm. Der Schaden ist zwischen Montagmittag und Donnerstagmorgen in der Blumenhalstraße in Höhe der Hausnummer 7 entstanden, berichten die Beamten. Bei der Straße handelt es sich um eine Sackgasse. Die an dem Wagen festgestellte Schadenshöhe liegt bei etwa 500 Euro. Ein Verursacher hat sich bislang nicht gemeldet. Sachdienliche Hinweise zu dem Fall nimmt das Verkehrskommissariat Bad Salzungen unter Tel. (05222) 98180 entgegen.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Agravis



Gräflicher Park



Rossmann

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der oben genannten Prospekte nicht vorfinden. Weitere Fragen zur Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05231) 911-116 oder Fax (05231) 911-110